

	Object: Anrichte
	Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de
	Collection: Möbel, Haushalt
	Inventory number: 3003

Description

Die ungefasste Anrichte auf Kufenfüßen ist in der Front stark durchgearbeitet. Über dem Korpus erhebt sich eine Regalwand, flankiert von gewundenen Säulen und bekrönt mit einem breiten Gesimskranz. Der als Rahmenbau konstruierte Korpus trägt auf den Lisenen Kissen, die auch auf den Türen Verwendung finden. Die Füllungen der Türen sind mit Blattwerk verziert. Unter der oberen Platte verläuft ein geschnitztes Schriftband: "JOHANHENNERRICH VIESCKER AUS MELBERGEN D5 APRI ANNO 1799". Nach Deneke hat dieser Typ Möbel, auch Richtebank oder Kannenstock genannt, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Westfalen Verbreitung gefunden. Mit seiner offenen Regalstruktur zum senkrechten Aufstellen von Tellern entwickelte sich die Anrichte bereits seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, auch ohne prächtige ländliche Haushaltsausstattungen. Die gewundenen Säulen sind obligatorisch.

BS

Basic data

Material/Technique:	Eiche
Measurements:	Höhe: 217 cm, Breite: 186 cm, Tiefe: 55 cm

Events

Created	When	1799
	Who	
	Where	
Was used	When	After 1799
	Who	
	Where	Marina Mehlbergen

Bought	When	1953
	Who	Stadtmuseum
	Where	Lippstadt
[Relation to time]	When	1799
	Who	
	Where	

Keywords

- Cabinet
- Geschirr (Hausrat)
- Haushaltung
- Hoosier cabinet

Literature

- Becker, Ulrich; Becker, Kurt (1977): Heimatmuseum Lippstadt. Beiträge zur Heimatkunde des Kreises Soest - Heft 8. Lippstadt, S. 102.
- Deneke, Bernward (1983): Bauernmöbel. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. München, S. 86–88.
- Mohrmann, Ruth-Elisabeth (1990): Alltagswelt im Land Braunschweig: Städtische und ländliche Wohnkultur vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Münster, S. 74.